

## "Kaufmännische Arbeiten erledigen wir heute 50 Prozent schneller!"

Vor sieben Jahren hat das Unternehmen Roth Bau AG erstmals die Software von SORBA im Bereich Auftragsabwicklung eingesetzt. Anfang letzten Jahres entschloss sich Inhaber Stefan Roth, das System zur Gesamtlösung auszubauen. Heute ist er froh über seinen Entschluss. Anita Mani, verantwortliche Administration, erzählt von ihren Erfahrungen mit SORBA-Software.



**Roth Bau AG**  
Bätterich 38  
3615 Heimenschwand



Roth Bau AG, Heimenschwand

Anita Mani, Verantwortliche Administration

- Firmengründung: 1917
- Anzahl Mitarbeiter: 15
- Tätigkeitsbereich: Hoch- und Tiefbau, Kaminsanierungen  
Bachverbauungen

**SORBA:** Anita Mani, Sie erfassen Stunden mit der Stundenkarte von SORBA. Was gefällt Ihnen dabei besonders?

**Anita Mani:** Die Stundenkarten der einzelnen Mitarbeiter werden in Excel geführt. Das ist ein Programm, mit welchem ich gut zurecht komme. Toll finde ich, dass die Daten automatisch in das Lohnprogramm mit einfließen. Ich muss sie nicht mehr zwei Mal erfassen. Anschliessend kann ich einen Präsenzspiegel und Lohnstatistiken ausdrucken. Diese sind sehr wichtig für uns. Früher war das eine mühsame Handarbeit.

**SORBA:** Wo sehen Sie die Vorteile in der FIBU von SORBA?

**Anita Mani:** Praktisch per Knopfdruck kann ich heute eine Bilanz erstellen und schauen, wo unser Unternehmen finanziell steht. Auch dies gelingt nur dank der Vernetzung aller SORBA-Programme.

Allgemein möchte ich sagen, dass die SORBA-Programme sehr einfach zu bedienen sind. Ich habe das Gefühl, die Abläufe sind logisch.

**SORBA:** Prozentual betrachtet: Sparen Sie mit der Gesamtlösung von SORBA Zeit?

**Anita Mani:** Sehr! Ich würde sagen, heute benötigen wir noch die Hälfte der Zeit. Gerade in Sachen Lohn, FIBU sowie Debitoren- und Kreditorenverwaltung haben wir einen enormen Schritt vorwärts gemacht mit SORBA.

**SORBA** bedankt sich für das aufschlussreiche Gespräch.